

Dünenlandschaften Süd-Sylt (FFH DE 1115-391)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 741 ha liegt im Süden der Insel Sylt und umfasst die dortige Dünen- und Strandwalllandschaften.

In das Gebiet eingeschlossen sind die Hörnum Dünen und der Strandbereich Hörnum Odde sowie die Rantumer Dünen. Die Südspitze der Insel Sylt wird durch die Dünen- und Strandbereiche bei **Hörnum** gebildet. In den sich ständig verlagernden Dünenbereichen finden sich verschiedene Dünenformationen wie Dünen mit Kriechweiden (2170) sowie die prioritären Lebensraumtypen der Graudüne (2130) und der Dünen mit Krähenbeere (*Empetrum nigrum*, 2140). Besonders hervorzuheben sind die ausgedehnten feuchten Dünentäler (2190) mit ihren Mooren. Es handelt sich um ein äußerst vielfältiges Gebiet mit zahlreichen seltenen Pflanzenarten wie Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), Sumpfbärlapp (*Lycopodiella inundata*) und Zwergbinse (*Juncus pygmaeus*) sowie bedeutenden Krötenvorkommen. Auf der Wattseite schließt sich ein durchgehendes, zumeist schmales Band von Salzwiesen (1330) an die Dünenkette an.

Den Dünen ist ein ausgedehnter Strandbereich, die **Hörnum Odde (NSG)**, vorgelagert. Der Strand mit Vorkommen von Spülsäumen (1210) ist insbesondere als Ruheplatz der Kegelrobbe bedeutsam.

Die Dünenlandschaft setzt sich in nördliche Richtung fort und geht in die **Rantumer Dünen (NSG)** über. Neben den genannten Dünenformationen treten hier zusätzlich Primär- (2110) und Weißdünen (2120) sowie festliegende Dünen mit Besenheide (2150) auf. Im NSG **Baakdeel-Rantum** ist auch das Vorland östlich und südlich des Burgberges in das Gebiet eingeschlossen.

Der gesamte Süden der Insel Sylt ist mit seiner gut ausgeprägten, großflächigen und artenreichen Dünenlandschaft mit ihren herausragenden Dünentälern in Verbindung mit den Kontaktlebensräumen des Wattenmeeres besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist die Erhaltung der Nehrungs- und Dünenlandschaft mit ihren sich dynamisch verändernden Weiß-, Grau-, und Braundünen und den dazu gehörenden Dünentalformationen. Hierzu sind die Erhaltung naturgemäßer Grund- und Bodenwasserstände, der Nährstoffarmut sowie unbeeinträchtigter Bodenstrukturen im Küstenstreifen als Teillebensraum der Kegelrobbe besonders wichtig.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Dünenlandschaften Süd-Sylt** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte a des Gebietes](#)

[Übersichtskarte b des Gebietes](#)